



Osttirol Journal Zeitschriften

Vertriebs GmbH

Amlacher Straße 12, A-9900 Lienz

T. +43-4852-61114

redaktion@osttirol-heute.at

Osttirol heute

Kontakt

Redaktion

Lesermeinung

Impressum

Datenschutzerklärung

© 2024 Osttirol Journal Zeitschriften Vertriebs GmbH.

Alle Rechte vorbehalten.

Kinder Sommer UNI Osttirol: Ein Sommer voller Wissen und Entdeckungen

Die Kinder Sommer UNI Osttirol wurde 2024 erstmals von der INNOS GmbH, dem Museum Aguntum, dem Verein Natopia und dem Osttiroler Kulturnetzwerk in Kooperation mit der Jungen Uni Innsbruck und MINT-Lienz veranstaltet.

Vom 22. Juli bis 2. August 2024 verwandelte sich Osttirol in ein Zentrum für junge Entdeckerinnen und Entdecker. „Um die 270 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren nahmen an insgesamt 33 spannenden Kursen teil“, freut sich Claudia Moser vom Museum Aguntum. Die Inhalte spannten sich von naturwissenschaftlichen Themen über Kreativworkshops bis hin zu technischen Projekten.





In der ersten Woche boten Osttirols Museumsbetriebe ein buntes Programm. Auf Schloss Bruck steht der Sommer ganz im Zeichen von Göttern (Ausstellung: Götter Gaben). Deshalb hieß es auch bei der Kinder Sommer UNI: Oh Gott, oh Gott, wir basteln unseren eigenen Olymp! Während die Gottheiten aus Salzteig im Ofen fertiggebacken wurden, wandelten sich die jungen Teilnehmer:innen zu Schaufelarchäolog:innen und Pinselarchäolog:innen, die quasi im Trockentraining nachzuvollziehen lernten, wie professionelle Archäolog:innen arbeiten.



„Wer nicht nass wird, hat was falsch gemacht!“, hieß es beim Workshop „Wasserphänomene“ in der Römerstadt Aguntum. Mitarbeiter:innen vom Haus des Wassers in St. Jakob i.Def. führten mit den jungen Forscher:innen eine Reihe von Wasser-Experimenten durch. Abwechslung und Abkühlung gab es danach am Debantbach, wo genau erkundet wurde, was und wer in einem gesunden Gebirgsbach so alles lebt. Schaugrabungen für Kids und ein Steinzeit Percussion Workshop rundeten das Programm ab.



Vogelexperte Andreas Angermann hat den jungen, naturbegeisterten Forscher:innen in Vannis Vogelwelt viel über Eulenvögel beigebracht. Und damit auch jede und jeder eine Eule mit nach Hause nehmen konnte, wurde gemalt, gefaltet, geschnitten, geklebt und schließlich eine „Steckeule“ gebastelt. Ein besonderes Highlight war der Mauersegler „Tschwidl di Tschwi“, den Andreas vor dem sicheren Tod gerettet hatte. Die Kinder waren begeistert, ihm beim Füttern zuzuschauen und den kleinen Vogel sogar selbst kurz zu halten.





In Heinfels haben die Kinder und Jugendlichen die Geschichte der Burg entdecken können und anschließend unter fachkundiger Anleitung ihr eigenes Wappen gestaltet. „Osttirols Museumsbetriebe ist es ein Anliegen, jungen Menschen zu vermitteln, dass ein Museum ein lebendiger Ort ist. Ein Ort, an dem das Vermittelte überprüfbar ist und an dem kreatives, spielerisches Lernen Spaß macht“, freut sich Regina Unterguggenberger, Projektverantwortliche vom Osttiroler Kulturnetzwerk.



Auch für die INNOS GmbH ist das große Interesse der Kinder eine Motivation, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Manuela Gritzer, Projektverantwortliche der INNOS GmbH, freut sich über die positive Resonanz: „Es war eine sehr lustige und interessante Woche mit vielen neuen Eindrücken für die jungen Teilnehmer:innen. Die Kinder für MINT-Themen auch im Sommer auf so spielerische Weise zu gewinnen, ist viel mehr als nur eine Sommerbetreuung. Wissenschaft erfahren, neugierig sein und gemeinsam Neues auszuprobieren, zeigt den Kindern Möglichkeiten für ihre Zukunft auf.“





Highlights der MINT-Woche waren der Kurs „Programmieren eines Industrieroboters“ durch das Team des MCI sowie die Kreativwerkstätten „Holz“ und „Lasercuttern“ mit Kursleitern der Fachberufsschule Lienz. Großen Anklang fanden auch die Kurse „Energieexperimente“ mit Brigitte Tassenbacher und das „Bauen einer Wurmkiste“ mit dem Abfallwirtschaftsverband Osttirol“, bei denen die Kinder spielerisch und staunend lernen konnten.



Mit den Experten der PHTL Lienz durften die Kinder ihre Fähigkeiten beim „Löten und Programmieren eines elektronischen Würfels“ praktisch unter Beweis stellen. „Die Kulturbetriebe, Unternehmen und regionalen Partner haben für ein breit gefächertes und qualitativ hochwertiges Programm gesorgt. Das wollen wir für 2025 weiter ausbauen“, so das Organisationsteam.



Text: Redaktion, Fotos: INNOS GmbH/Retter/Gritzer, Osttiroler Kulturspur/Unterguggenberger, Burg Heinfels/Leiter

28. August 2024 um 09:24 Uhr